

Die Unruhen in Frankreich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 33

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-755408>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Unruhen in Frankreich

In Paris und in den Hafenstädten Brest und Toulon ereigneten sich als Folge der in Kraft getretenen Spardekrete der Regierung Laval schwere Unruhen und Ausschreitungen. In Brest und Toulon gab es Tote und eine große Zahl Verwundete unter den Demonstranten und der aufgebotenen Mobilgarde. Bild oben: Die Verhaftung eines Demonstranten im Hafen von Toulon.

Kavalleriepatrouille
in einer Straße von Toulon.



† Hellmuth
von Gerlach

(links), der große weltbekannte Pazifist und Politiker, starb 69 Jahre alt in Paris.



† Luigi Razza

der italienische Arbeitsminister, ist auf einem Flug von Rom nach Ostafrika bei Kairo tödlich verunglückt. Razza war 43 Jahre alt und gehörte 1918 zu den Mitbegründern der faschistischen Partei und 1922 zu den Teilnehmern des Marsches auf Rom. Gleichzeitig mit ihm fanden auch der bekannte italienische Abessinienforscher Raimondo Franchetti und die vierköpfige Besatzung des Flugzeuges den Tod.